

CV

**Claudio Puntin** \*13.10.1965

**Klarinettist, Komponist, Improvisator, Musikproduzent, Goldschmied**

Die Sinnlichkeit und Beseeltheit improvisierender Menschen begeisterten Claudio Puntin seit seinen ersten musikalischen Schritten, die er bereits als Zweijähriger auf der Mundharmonika ging. Seither lebt er die Unendlichkeit der Kreativität aus. Er lernte u.a. den Beruf des Goldschmiedes und Schmuckdesigners, arbeitet u.a. auch als Zeichner, Grafiker, Filmemacher und Instrumenten-Erfinder.

Die Klarinette hat er zu seinem Keyboard, zu seinem Schlagzeug und zu seinem Klangprozessor gemacht. So schafft er Werke für Orchester, Chöre, Ensembles, Elektronik und verbindet auf organische Weise akustische Klänge mit elektronischen Erweiterungen, Präparationen und alternativen Spieltechniken.

Gemeinsam mit Improvisatorinnen und Improvisatoren aller Kontinente lässt er Musik und Kunst entstehen, um in Bild und Ton teilhaben zu lassen am ewigen künstlerischen Jetzt. Spielend erinnert er daran, dass wir alle sinnliche und soziale Wesen sind, welche sich an Kreativität erfreuen um in Gesundheit und Beseeltheit gemeinsam sein zu können.

Sein Sinn für aktuelle musikalische Klang-Kostüme bringt ihn mit zahlreichen Musikern aus dem Bereich der Elektro-Avantgarde zusammen. Sein aktuelles Solo Album „Quantum“ ist von Superpositionen der Quantum Philosophie inspiriert, mit dem Duo essenceofnorth wiederum begeht er sehr puristische kammermusikalische Pfade. In seiner Berliner Studiowerkstatt hat er eine Instant-Composing-Installation geschaffen, mit der er spontan und in Echtzeit Kompositionen, Soundtracks und Klanglandschaften kreiert und produziert.

Sein Klarinettenspiel ist durch die klassische Tradition lyrisch geprägt und von edler instrumentalen Kultur, durch den Jazz rhythmisch durchtränkt, durch die elektronische Musik klanglich erweitert, durch Chor- und Kammermusik von empathischem und harmonischem Instinkt und durch weltweite Volksmusik menschennah.

Er unterrichtet seit 1998 an der Musikhochschule Köln und an der Universität der Künste Berlin (JIB). Er gibt regelmässig internationale Masterclasses und Workshops zum Thema Improvisation, musikalische Empathie und Rhythmik für Orchestermusiker. Sein solistisches und kompositorisches Schaffen brachte ihn zusammen mit u.a.: Musikfabrik Köln, WDR-Rundfunkorchester Köln, Iceland Symphony Orchestra, Minnesota Orchestra, Holland Symphonia, The Netherlands Ballet Orkest, Carl-Orff Chor, Novoflot Opera Company Berlin, Big Bands WDR, NDR, HR, Ensemble Modern, Hermeto Pascoal, Steffen Schorn, Sidsel Endresen, Max Loderbauer, Ricardo Villalobos, Jan Bang, Skuli Sverrisson, Carla Bley, Jim Black, Nils Wogram, Samuel Rohrer, Steve Reich, Dave Liebman. Als einen seiner wichtigsten Lehrer bezeichnet er Sergiu Celibidache. Seit 2020 betreibt er sein eigenes Label 1.61Records.